

Opfer für das Elisabethenwerk zu Gunsten von Frauenprojekten in der Dritten Welt

Samstag, 24. November

17.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Hans Stucki-Schenker
Jahrzeit für Lilly Henzmann-Schaad, Werner und Mina Meier-Ramel, Peter Schenker-Gubler

19.00 *Italienischer Gottesdienst*

Sonntag, 25. November – Christkönigsontag

09.00 Kommunionfeier im Altersheim Brüggli

Kein Gottesdienst um 09.45 Uhr

11.30 *Kroatengottesdienst*

17.00 *Konzert der Musikgesellschaft Dulliken*

Montag, 26. November

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 27. November

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (evang.-ref.)

Mittwoch, 28. November

09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnis des Frauenvereins für Hedwig Baumann-Müller

VORANZEIGE

Samstag, 1. Dezember

17.30 Eucharistiefeier

mit Segnung des Adventskranzes und Taufe

Sonntag, 2. Dezember

Keine Eucharistiefeier um 09.45 Uhr

Christkönigsfest

Im Laufe des Kirchenjahres begegnen uns verschiedene Christusbilder. Am Ende des Kirchenjahres, am Christkönigsontag, steht Christus als König vor uns. Mit dem ersten Adventssonntag beginnt dann jeweils ein neues Kirchenjahr. Christkönig ist ein relativ junges Fest, es wurde erst im Jahr 1925 eingeführt, 1600 Jahre nach dem ersten ökumenischen Konzil von Nizäa.

Ein Königtum Christi? – Was ist das für eine fromme Idee? Ist sein Königtum so eines wie das der Königshäuser in den Klatschspalten, in denen mehr Schein als Sein begegnet?

Jesus ist ein König, aber sein Reich unterscheidet sich von den Königtümern dieser Welt. Dennoch muss für Jesu Herrschaft dieselbe Bedingung erfüllt sein wie für die weltlicher Machthaber: Sein Anspruch, König zu sein, muss anerkannt werden. Seine Königsherrschaft anzuerkennen erschöpft sich nicht in hohlen Parolen; es heisst, seinem Zeugnis für die Wahrheit zu glauben, nach seiner Botschaft, die er mit seinem Tod bezeugt hat, zu leben. Es ist ganz schön aktuell, das Königtum Christi. Aber wir lassen es wohl lieber in der frommen Mottenkiste und in den Klatschspalten.



Krippenspiel

Die zweite Probe ist am **Samstag, 24. November, von 10.00 – 12.00 Uhr** in der Kirche.



Totengedenken

Am 9. November ist im Spital Olten im Alter von 84 Jahren Frau *Hedwig Baumann-Müller*, wohnhaft gewesen am Föhrenweg 9, gestorben. Die Trauerfeier hat am 19. November stattgefunden. *Der Herr schenke ihr die ewige Freude und tröste die Angehörigen.*



Zu einem Kirchenkonzert

lädt die Musikgesellschaft Dulliken am **Sonntag, 25. November, um 17.00 Uhr** in die kath. Kirche ein.

Der Eintritt ist frei, freiwillige Kollekte.

Religions-Blockunterricht:

für die **3. Klasse: Dienstag, 27. November** von **13.30 – 15.05 Uhr** im OG Kirche.

für die **4. Klasse: Dienstag, 27. November** von **13.30 – 16.00 Uhr.**

Treffpunkt nach Mitteilung der Katechetin.



Die **St. Nikolaus-Gruppe** der KAB wird am **Mittwoch, 5. Dezember, und Donnerstag, 6. Dezember**, die Kinder besuchen. Alle Familien, die vom Samichlaus im Vorjahr besucht wurden, erhalten das Anmeldeformular zugeschickt. Weitere Anmeldeformulare liegen in der Kirche und in den Dulliker Geschäften auf.
Anmeldeschluss: 26. November.

DVD zum 40. Kirchweihjubiläum vom 10./11. November 2012



Der historische Film über den Zustand unserer alten Kirche vor dem Abriss, den Balthasar Müller und Anton Schenker erstellt haben, kann beim Pfarreisekretariat bestellt werden. Ein bemerkenswertes Zeitdokument mit musikalischen Originalaufnahmen der damaligen Glocken und der Orgel. Ergänzt wurde der Film mit Bildern der damaligen Behördenmitglieder, der Grundsteinlegung, der Glockenweihe und der feierlichen Einweihung der neuen Kirche (12. November 1972). Ebenso wurden die 14 Stationen des Kreuzweges in der Kirche und die 12 Apostelfiguren aus der alten Kirche, die sich jetzt im Kirchenratszimmer befinden, fachmännisch fotografiert und in den Film integriert. Das Zeitdokument kann beim Pfarramt telefonisch, mit Bestellzettel, der in der Kirche aufliegt, oder auch via unsere Homepage zum Preis von Fr. 25.– bestellt werden.

40 Jahre röm.-kath. Kirche St. Wendelin, Dulliken

Eröffnet wurde unser Jubiläum am Samstagabend mit einem **Familiengottesdienst**, den Katechet Aurelio Tosato zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der 2. OS, verstärkt mit weiteren Mitwirkenden der 4. – 9. Klasse, zum Thema: «Lebendige Steine im Haus der Kirche» vorbereitet und mitgestaltet hatten.



Zwei wichtige Bausteine: die Ministranten- und die Lektorengruppe wurden besonders gewürdigt, konnten wir doch in diesem Gottesdienst 5 neue MinistrantenInnen und 2 Lektorinnen in den kirchlichen Dienst aufnehmen.



Anschliessend waren alle Gottesdienstteilnehmenden zu einem reichhaltigen Apéro eingeladen. Die meisten Leute setzten sich aber bald an die schön dekorierten Tische und warteten gespannt auf den

Stille Nacht – Gemeinsame Nacht

Zum Vormerken:

Das Seelsorgeteam der Pfarrei St. Wendelin, Dulliken, lädt Sie auch dieses Jahr herzlich zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier ein. Alleinstehende (auch Ehepaare) und Einsame, die gerne mit anderen zusammen den Heiligabend verbringen möchten, sind bei uns herzlich willkommen.

Nähere Infos folgen im nächsten Pfarrblatt.

angesagten Film, den Balthasar Müller und Anton Schenker 1970 über den Zustand und Abriss unserer alten St. Wendelinskirche in mühevoller Kleinarbeit geschaffen hatten.



Zum Festgottesdienst am Sonntag, 11. November, durfte Pfarrer Josef Schenker zusammen mit den Konzelebranten Br. Sigfrid Morger und unserem ehemaligen Pfarrer Jan Bernadic die grosse Pfarrefamilie und viele Gäste begrüssen und willkommen heissen. Unter der Leitung von Ulrika Meszaros sang der Kirchenchor die St. Anna-Messe von Richard Flury für dreistimmigen Chor und Solovioline, die unser ehemaliger Pfarrer Br. Bernardin Heimgartner virtuos spielte.



Mahatma Gandhi wurde einmal gefragt, wie man die Botschaft der Bergpredigt vermitteln könne. Nach kurzem Überlegen antwortete er: «Denken Sie an das Geheimnis der Rose. Alle mögen sie, weil sie so gut duftet! Also duften sie, meine Herren!» Mit dieser Geschichte leitete Pfr. Josef Schenker bezugnehmend auf die schön geschmückte Kirche seine Predigtgedanken ein. Nach dem Gottesdienst waren rund 50 geladene Gäste und ebenso viele Pfarreiangehörige zum Festbankett in den St. Wendelinssaal eingeladen.



All denen, die zum Gelingen dieser beiden Festtage mitgeholfen haben, dem OK, allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, aber auch allen, die im Hintergrund mitgewirkt haben, ein ganz herzliches «Vergelt's Gott». Ich meine, dieses Fest ist ein sprechendes Zeichen für den guten Geist, der in unserer Pfarrei und Kirchgemeinde herrscht.

Josef Schenker
Der ausführliche Bericht und die Fotos können auf unserer Homepage eingesehen werden.